

Palmsontag:

Einzug in Jerusalem und Tempelreinigung

(vgl. Joh. 2,13-22, Mt. 21,6-17 und Lk. 19,28-46)

Heute rufen sie „Hosanna“,
„Hoch willkommen, *Davids Sohn!*“ -,
im Gedenken an das Manna,
das in Wüstenzeit ihr Lohn?
Und sie breiten ihre Kleider
dem *Messias* auf den Weg...
Doch daneben stehn schon Neider;
Skepsis, Feindschaft werden reg',
woll'n, dass Jesus selbst sich wende
gegen das *Messiaslob*.
Jesus sieht schon auf das Ende,
sieht: Jerusalem zerstob
bald im Anprall seiner Feinde:
Oh, es hatte nicht erkannt,
dass als *neue Heilsgemeinde*
erst es rechten Frieden fand...

Und so reinigt er den Tempel,
wirft der Wechsler Tische um,
macht, uns allen zum Exempel,
wieder ihn zum Heiligtum.
Opfertiere, Geldgeschäfte
sollen nicht im Wege sein;
Liebe, einend alle Kräfte,
soll den Gottesbund erneu'n.

Mag der alte Tempel fallen -,
schon steht Er als neuer da,
Bergung bietend bald schon allen,
Hallelù-, Halleluja!

Klaus Lutterbüse